

Der Radspieler-Brunnen



Bereits 1680 begann die Geschichte des heutigen **Radspielerhauses**. Die Herzöge Albrecht Sigismund, Maximilian Heinrich und Josef Clemens bildeten die Reihe der Besitzer. Im Rechberg Palais residierte von 1688 bis 1841 die Familie des Hofkämmerers Freiherr von Rechberg, durch Kauf erwirbt Josef Radspieler das Palais und vererbt es den heutigen Besitzern, der Familie von Seidlein. Auch **Heinrich Heine** hat hier von 1827 bis 1828 gelebt.

Der **Radspieler-Brunnen** aus Würzburger Muschelkalk und Bronze wurde 1967 bei einem Wettbewerb der Stadt München von dem Künstler Professor **Ernst Andreas Rauch** gewonnen und gestaltet.

Der Künstler gestaltete einen verspielten Brunnen, indem er auf einen senkrechten Steinschaft ein lustiges, pausbäckiges Gesicht setzte. Aus dessen Mund zielt ein Wasserstrahl auf ein Bronze-Mühlrad, das dadurch radspielt. Der spaßige Gesichtsausdruck des „**Radspielers**“ wird noch durch die verrückte Kopfbedeckung unterstrichen.

Dieses Wasserspiel ist eine nette Würdigung der Familie Radspieler.

Der Radspieler-Brunnen befindet sich in der Hackenstraße am Altheimer Eck, fast gegenüber des Radspieler-Einrichtungshauses.